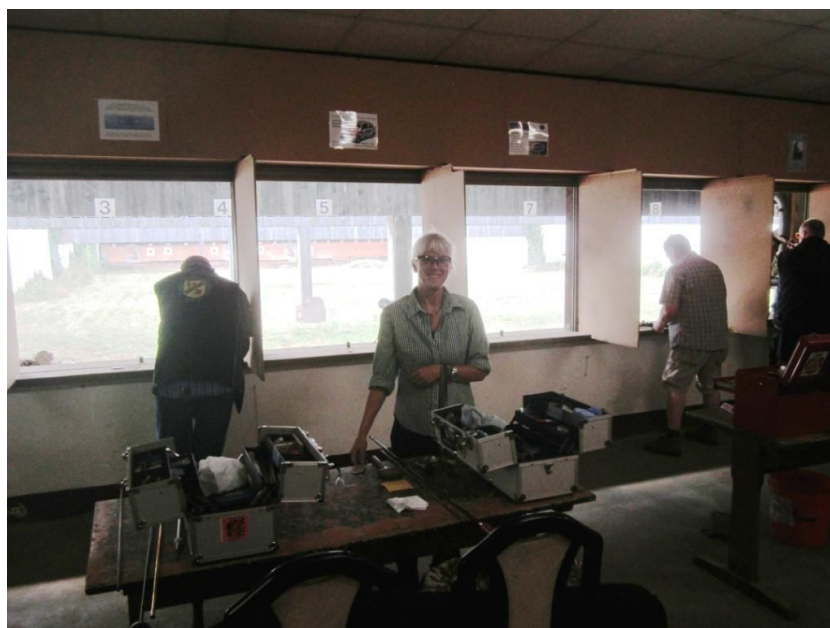


## **Deutsche Meisterschaft in der Eifel Schützen der St. Sebastianus Mayen-Hausen erfolgreich**



Die Deutsche Schießsport Union 1984 e.V. ([www.d-s-u.de](http://www.d-s-u.de)) - Fachverband für Sportschießen - richtete traditionell auf der Schießsportanlage der St. Sebastianus Schützenbruderschaft in Mayen - Hausen 1904 e.V. vom 03. - 04.08.2013 ihre Deutsche Meisterschaft im Schwarzpulverschießen aus, zu der auch Schützen, die nicht Mitglied der DSU sind, herzlich eingeladen waren.

Neben der Mitgliedschaft in einem anerkannten Schießsportverband war nur noch der Besitz einer gültigen Erlaubnis nach § 27 SprengG. zum Umgang mit Schwarzpulver zwingende Voraussetzung zur Teilnahme an den Wettbewerben.

So fanden sich in diesem Jahr weit über 80 Schützinnen und Schützen der „schwarzen Zunft“ aus ganz Deutschland in Mayen - Hausen ein die ein Pensum von 148 Starts vollzogen. Ebenso fanden viele Zuschauer den Weg in die Schießsportanlage die fasziniert das Präzisionschießen mit historischen Sportgeräten bewunderten. Begünstigt wurde die Veranstaltung durch bestes Wetter, die Sonne strahlte bei Temperaturen von über 30 Grad, und einer hervorragenden Versorgung mit Speis und Trank.

Da es sich um eine „offene“ Deutsche Meisterschaft ohne Vorausscheidungen handelt, fanden sich neben DSU - Schützen auch viele Schützinnen und Schützen aus den befreundeten Schießsportverbänden „Bund der historischen Deutschen Schützenbruderschaften“, dem „Rheinischer Schützenbund“, dem „Bund Deutscher Schützen“, sowie dem „Bayerischen Schützenbund“ in Hausen ein.

Geschossen wir nach dem „alten“ internationalen 13 - Schuss Programm (also 10 Wertungs- und 3 Streichschüsse), die Schiesszeit betrug jeweils 30 Minuten. Bei den vielfältigen Disziplinen fanden sich Steinschlossgewehr, Steinschlossmuskete, Steinschlosspistole, Vorderladerrevolver getrennt nach offenem Rahmen und geschlossenem Rahmen, Perkussionspistole, Perkussionsgewehr mit Diopter sowie die Disziplin Perkussionsjagdgewehr (nur Kimme und Korn) sowie eine Disziplin für Hinterladerssysteme (Dreyse o.ä) sowie eine Disziplin mit dem SAA (Single Action Army / Colt Mod. 1873 / [http://de.wikipedia.org/wiki/Colt\\_Single\\_Action\\_Army#Die\\_fr.C3.BCChen\\_Double-Action-Modelle](http://de.wikipedia.org/wiki/Colt_Single_Action_Army#Die_fr.C3.BCChen_Double-Action-Modelle)) wieder.



Es wurden von den einzelnen Schützen sehr gute bis hervorragende Ergebnisse geschossen. Die ausrichtende Schützenbruderschaft Hausen konnte einige sehr gute Erfolge feiern. So wurde Stefan Hennerici Deutscher Meister in gleich drei Disziplinen. Weitere sehr gute Platzierungen erreichten Rudolf Froitzheim mit einen 2. Platz in der Steinschlossmuskete, Helmut Mohr mit 2 dritten Plätzen in den Disziplinen Perkussionspistole und Steinschlossgewehr, Dirk Gerhards 2. Platz im Perkussionsrevolver offener Rahmen und Leon Mülhausen einen dritten Platz in der Disziplin „Revolver Schwarzpulverpatrone“.

Die Auswertung lag wie immer in den sehr guten und fachlich kompetenten Händen des Präsidiums der DSU, von Vizepräsident Peter - Hans Durben und dem Präsidenten Herrn Hermann Thieme.

Da die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Mayen Hausen im vergangenen Jahr von der DSU das Prädikat „Schießleistungszentrum Schwarzpulver“ verliehen bekam, wurde von Frank Helmut Neis, Brudermeister der Schützenbruderschaft Hausen und Mitglied des Unionsrates der DSU, eine Ehrenscheibe gestiftet auf der die Unionsräte und das Präsidium der DSU startberechtigt waren. Gewinner war hier Unionsratssprecher Hans Ströter. Spontan spendete er die neue Ehrenscheibe für das Jahr 2013. Das sicherste Auge und das entsprechende Quäntchen Glück hierauf hatte der Vizepräsident der DSU Bernhard Schneider der sich riesig über die Ehrenscheibe freute, schoss er doch zum ersten Mal mit einem Schwarzpulvergewehr. Er kündigte bereits an im nächsten Jahr ebenfalls eine Ehrenscheibe zu stiften.

Als Vertreter der Kreisverwaltung Mayen - Koblenz konnte Michael Erlemann von Brudermeister Frank Helmut Neis begrüßt werden.

Das Schießen mit Schwarzpulver, egal ob im Vorderlader oder in Waffen, die Patronen verwenden, ist etwas Besonderes. Es führt zurück zu den Anfängen des Schießens beginnend mit den Musketier Vorderladern aus dem 15. Jahrhundert und ist zudem für den Schützen eine Herausforderung.

Während sich der „moderne Schütze“ seine Patronen in der Regel fertig kauft, zum Schießstand fährt und natürlich gut schießt, muss der Schütze, der sich der „schwarzen Zunft“ verschrieben hat, experimentieren, tüfteln und probieren, bis er wirklich die für seine Waffe optimale Ladung gefunden hat. Dieses Ausprobieren macht einen guten Teil der Faszination aus, die mit dem Schießen mit Schwarzpulver verbunden ist. Dazu kommt: Zumindest die Vorderlader laden sich deutlich langsamer als moderne Waffe. Das macht das ganze Schießen mit ihnen dann auch deutlich langsamer. Hektik beim Laden der Waffe schadet letztlich der Präzision des Schusses.

Die Meisterschaft fand am Sonntagabend gegen 17 Uhr ihr Ende und man war sich bei Teilnehmern und Ausrichtern einig, dass sie 2 wunderschöne Tage verlebten. Man freut sich bereits auf das nächste Jahr im 1. Wochenende im August, wenn es wieder heißt: offene Deutsche Meisterschaft der DSU bei der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Mayen - Hausen, bei der sich die Schützen der verschiedenen Verbänden wieder in fairem Wettkampf messen!